



sie mir den Brief so in die Hand gedrückt hätten, dafür extra alle Schüler fortzuschicken erscheint mir etwas zu viel der Aufmerksamkeit..." murmelte Conan. „Nun freu dich doch. Der Brief ist bestimmt von einer heimlichen Verehrerin.“ Grinste Kobayashi. „Hätte ich ihn dir vor der ganzen Klasse überreicht, hätte sich das Mädchen bestimmt unwohl gefühlt.“ Sie lächelte. „Komm mach ihn auf, ich will auch wissen von wem er sein könnte.“ „Aha..." sagte Conan und wünschte sich Fräulein Kobayashi würde aufhören ihn immer so anzustarren. „Hehehe..." lachte er. *Oh man...* „Bestimmt ist er von der kleinen Ai.“ Summte Fräulein Kobayashi vor sich hin. „Ai...?“ wiederholte Conan erstaunt. „Wie kommen Sie gerade auf Ai?“ „Nun, sie hat heute bestimmt 10 mal zu dir hin gestarrt.“ Flötete Fräulein Kobayashi entzückt. *Ai...* dachte Conan. „Danke fürs überreichen.“ Sagte Conan und war schon durch die Tür verschwunden ehe Fräulein Kobayashi widersprechen konnte.

Vor der Tür standen bereits Ayumi, Mitsuhiro, Genta und Ai und warteten auf seine Rückkehr. „Was wollte Fräulein Kobayashi von dir?“ fragte Ayumi. „Ach nichts weiter, nur mich ein wenig rügen weil ich in letzter Zeit so wenig aufpasse, ehehe..." antwortete Conan. „Na dann... Hör mal Conan, willst du nicht auch jetzt sofort mit zu Ayumi kommen? Von dort aus können wir unsere Eltern anrufen, die haben bestimmt nichts dagegen und ihre Mutter lässt uns nachher gaaanz viele Kekse backen, so viele wir wollen hat sie gesagt.“ sagte Genta und grinste. „Oh... heute ist ganz schlecht. Ran wollte mir mir einkaufen fahren.“ Antwortete Conan. „Gut, dann passe ich auch..." sagte Ai daraufhin, senkte den Blick und schritt weiter nach draußen. „Nein Ai du MUSST kommen!“ sagte Ayumi traurig und folgte ihr. „Schließlich hast du die letzten 2 Male abgesagt und du hast doch immernoch deinen Rucksack bei mir. Bitteeeee.“ Flehte Ayumi und stellte sich vor sie. Ai seufzte, blickte an Ayumi vorbei und seufzte erneut. „Na gut.“ Sagte sie lächelnd und Ayumi strahlte. Daraufhin trennten sich die Freunde und Conan ging alleine weiter nach Hause.

Nun holte er gedankenverlorend den Brief aus der Tasche. Die weiße Blütenblatt sprang sofort ins Auge, sie war fest an dem Brief befestigt, sodass Conan sie nicht abmachen konnte, es aber auch nicht vorhatte. Er öffnete den Brief. Er war einseitig und nur auf einer Seite beschrieben. Conan klappte ihn auf und begann zu lesen. Sofort in der ersten Zeile weiteten sich seine Augen vor Entsetzen.

*Mein lieber Shinichi Kudo.*

*Wie schön dich in so guter Verfassung zu sehen.*

*Ich will dir einen Vorschlag machen. Einen Vorschlag den du, wie du mir gleich hoffentlich zustimmen wirst, nicht ablehnen kannst.*

*Ich will dich einladen. Einladen zu einem Spiel, dessen Art es verlangt, dass du all dein Können hinein steckst. Am Ende wird ein Schatz auf dich warten, welcher dir sicherlich viel bedeuten wird. Der Gewinn ist hoch, ihn zu verlieren wäre grausam... Ich denke du würdest mir zustimmen, dass dieser Schatz dir mehr bedeutet als alles andere. Lehnst du ab, so stirbt der Gewinn ...für immer... Vielleicht fragst du dich wer dir diesen Brief hier geschickt hat, und aus welcher Absicht. Nun... es ist viel Zeit vergangen seit dem Zusammentreffen mit Gin damals an jenem erinnerungsträchtigen Ort... Welch furchtbare Nebenwirkung dieses Gift doch hatte... Weißt du nun bescheid?*

*Nun zum eigentlichen Spiel. Die Regeln sind einfach, findest du mich innerhalb von 2 Tagen, so werde ich dir verraten wo du deinen Schatz findest. Findest du mich nicht, so*

